



Romero-Preisträgerin zu Gast in Lauf

Der Anlass hätte kaum passender sein können: wenige Tage vor dem Weihnachtsfest zieren Geschenkpakete den Altarraum der Laufer Pfarrkirche St. Otto. Dass auch Menschen selbst zum Geschenk werden können, macht die Ordensfrau Schwester Veronica Petri (im Bild mit Hans Peter Miebling vom Hans-Böbner-Hilfswerk) deutlich. Ihr Leben und ihr Einsatz gelten seit ihrer Jugend Schwangeren, Müttern und Aids-Waisen in Morogoro in Tansania. Die Ordensfrau der Diözese Morogoro hat 36 Gesundheitsstationen aufgebaut. Weitere will sie in den nächsten Jahren noch vollenden. Dazu hofft sie auf Spenden aus ganz Europa. „40000 Euro, sechs bis sieben Monate Bauzeit und gutes Wetter“ – so die Krankenschwester und Hebamme – benötigt sie für den Bau eines Krankenhauses, das vor allem Anlaufstation für werdende Mütter ist. Die vitale 80-Jährige ist im Sommer mit dem Romero-Preis der Katholischen Männerbewegung Österreichs ausgezeichnet worden und hat diesen am 21. November in Empfang genommen. In Lauf ist Veronica Petri keine Unbekannte. Seit Jahrzehnten unterstützt das Hans-Böbner-Hilfswerk die Projekte der Ordensfrau.

Foto: Privat

Korrektur: Im Bild ist neben Schwester Veronica Petri der Vorsitzende des Hans-Böbner-Hilfswerks, Günter Huber, zu sehen.